



www.nvbuelach.ch
Postcheck 80-56663-5
IBAN: CH12 0900 0000 8005 6663 5

Christine Nagel, Co-Präsidentin
Berglistrasse 8, 8180 Bülach
Tel. 044 860 57 57
christine_nagel@hotmail.com

Thomas Kissling, Co-Präsident
Schleufenbergstr. 22, 8180 Bülach
Tel. 044 860 12 60
mail@thomaskissling.ch

Jahresbericht 2022



Exkursion zum neuen Naturschutzgebiet bei Tössriederen



Familienanlass zum Thema Vögel

Exkursionen

An unserem traditionellen **Winterspaziergang** am 23. Januar, diesmal um das **Neeracherried**, coronabedingt leider ohne wärmenden Kaffee im Zentrum, durften wir 45 Teilnehmende begrüßen. Eindrücklich die fertiggestellten, das Ried vergrößernden Renaturierungen. Etliche Vogelbeobachtungen, darunter viele Störche, rundeten den Morgen ab.

Am 12. Juni nahmen 44 Interessierte an der von der Ortsgruppe Eglisau unter Ruth und Martin Höner organisierten Exkursion teil. Die zahlreichen **Mehlschwalben in Tössriederen**, die wir beim Nestbau oder Füttern der Jungen beobachten konnten, begeisterten die Teilnehmenden. Andreas Keel, botanischer Projektleiter Pro Natura, stellte uns das **neue Naturschutzgebiet «Hinterriet»** vor und schilderte dabei auch die heutzutage unglaubliche Geschichte des ehemaligen Migrol-Tanklagers.

Familienprogramm

Auch dieses Jahr konnten wieder vier Familienanlässe angeboten werden, die rege genutzt wurden.

Zum **Frühlingserwachen** am 6. April spazierten Petra Bruder und Silvia Ringger mit 4 Erwachsenen und 9 Kindern durch Feld und Wald. Es konnten interessante Entdeckungen gemacht werden: die Schlafstelle eines Rehs, Biberfrassspuren, ein überwintertes Tagpfauenauge.

Am 13. Mai nahmen 12 Erwachsene und 13 Kinder an einem **ornithologischen Spaziergang**, mit Schwerpunkt Kuckuck, an der «Panzerpiste» teil. Die Teilnehmer genossen den schönen Abend, und auch der Kuckuck sowie die Nachtigall sangen wie erhofft.

Die **Schmetterlingssafari** vom 31. August fand grossen Anklang. 13 Erwachsene und 21 Kinder liessen sich von Thomas Kissling Eier, Raupen und Puppen zeigen. Die instru-

ierten Kinder durften sogar selber mit Netzen Schmetterlinge einfangen und freilassen. Thematisiert wurden auch die Probleme der Nachtfalter durch die Lichtverschmutzung.

Am 28. Oktober nahmen je 5 Erwachsene und Kinder am von Barbara Gugerli und Eveline Oetiker angebotenen **Abendspaziergang** teil. Die herbstliche Stimmung wurde mit allen Sinnen wahrgenommen, und beim gemeinsamen Bräteln am Lagerfeuer liessen Alle den Abend ausklingen.

Vorträge

Wir konnten 2022 einen Vortrag anbieten. Am 27. Januar zum Thema **Wildbienenvielfalt in einem Familiengarten** durch **Philipp Heller**. Lang war unklar, ob die Coronamassnahmen diesen zulassen würden. Rechtzeitig wurden die Massnahmen aber aufgehoben und so konnten 45 Teilnehmende im brechend vollen Hertlabor einen hochinteressanten Abend erleben.

Arbeitseinsätze

Zum zweiten Mal halfen wir dem Landwirt Beat Guyer am Rhinsberg, die ökologisch wertvolle extensive Weide vom hartnäckigen **Berufkraut zu befreien**. Leider beteiligten sich nur 10 Freiwillige an der Aktion. Für uns lohnen sich solche Einsätze dann, wenn sichergestellt ist, dass der Bewirtschafter der Parzelle bereit ist, immer wieder nachzujäten.

Am 24. September fand das traditionelle **Bösmöslieuert** statt, an welchem sich wegen des regnerisch kühlen Wetters nur 11 einsatzwillige Helfer beteiligten. Das parallel geplante Kinderprogramm zum Thema Wald fiel deshalb aus. Der Einsatz war für die Beteiligten recht strapaziös, da grosse Mengen nasses Schnittgut heruntergeschleppt werden musste. Der anschliessende Imbiss entschädigte dann für die Anstrengungen.

Vielfältige Grünflächen

Im Jahr 2021 haben wir für einen zweijährigen Versuch von der Stadt Bülach kleinere



Znacht nach dem Neophyten-Jäten auf dem Lindenhof

Flächen zur Pflege übernommen, um zu zeigen, dass eine **ökologische Aufwertung** mit akzeptablem Aufwand möglich ist. Nachdem der Arbeitsaufwand im ersten Jahr für die beteiligte Arbeitsgruppe doch erheblich war, hat er sich im zweiten Jahr für die Flächen am Unterweg, Spitalparkplatz, Guss und Berglistrasse 2022 auf insgesamt 53 Arbeitsstunden reduziert. Gerne würden wir die Pflege im kommenden Jahr weiterführen, wir werden mit der Stadt entsprechend verhandeln.

Brutvogel-Index

Im Frühjahr machten sich Ruth und Martin Höner an vier Sonntagen frühmorgens auf, um im Auftrag der Stadt Bülach nach 2020 zum zweiten Mal den «Brutvogel-Index Stadt» zu erstellen. In Gärten mit exotischen Pflanzen fanden sie Gartenvögel wie Haussperling, Mönchsgrasmücke oder Hausrotschwanz. Seltene Vögel wie ein durchziehender Fitis oder ein rufender Pirol entdeckten sie nur, wo einheimische Hecken (Kantonsschule) oder Bäume (Hardwald) in der Nähe waren.

Öffentlichkeitsarbeit und Standaktionen

Am 1. Juni führten wir in einer guten Zusammenarbeit gemeinsam mit der Stadt Bülach auf dem Lindenhof wieder einen **Neophythenanlass** durch. Nebst Aufklärung über die Problematik der Neophyten wurden solche



Leiterli-Spiel zum Thema «ökologische Infrastruktur»

auch aktiv gepupft, sodass der Lindenhof anschliessend (vorläufig) von ihnen frei war. Die Stadt spendierte anschliessend den wohlverdienten Znacht. Von Seiten des Naturschutzvereins nahmen 32 Personen teil.

Anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Bird Life Schweiz hat dieser eine **Wanderausstellung zur ökologischen Infrastruktur mit einem Insektenflugsimulator** erarbeitet und den lokalen Vereinen zur Verfügung gestellt. Am 8. und 9. Juli konnten wir sie bei uns beim Hertlabor aufstellen. Es war ein gelungener Anlass. Ungefähr hundert Mal wurde mit dem Flugsimulator abgehoben, und auch das zusätzliche aufwändige Rahmenprogramm fand grosse Zustimmung. Herzlichen Dank an die engagierte Arbeitsgruppe, die das ermöglichte und ununterbrochen vor Ort war. Nebst unseren Vorstandsmitgliedern Angelika Müller, Petra Bruder und Silvia Ringger speziell auch an Karin Löffel und Evi Binderheim, die sich als Fachfrauen zu diesen Themen mit grossem Einsatz zur Verfügung gestellt hatten.

Wegen Umbauarbeiten am Hans-Haller Platz und damit verbundener Umplatzierung des Wochenmarktes verzichteten wir auf die Durchführung der traditionellen Standaktion mit Stauden- und Sträucherverkauf im Frühling. Nachgeholt haben wir dies am **Umwelttag** vom 20. August. Trotz regnerischem Wetter war das Interesse gross, es fanden viele interessante Gespräche statt und etli-

che Wildstauden fanden auf Balkonen oder in Gärten neue Besitzer.

Zeitgleich mit dem Bösmöslieuet fand in der Schlossgärtnerei Teufen ein Fest aus Anlass des **75 jährigen Bestehens von Bioterra** statt. Wir waren eingeladen, mit einem Stand die Unterländer Naturschutzvereine zu vertreten und vorzustellen. Es ergaben sich viele interessante Gespräche und etliche Flyer der diversen Naturschutzvereine konnten abgegeben werden.

Aus dem Vorstand

Zwei unserer Vorstandsmitglieder, **Eveline Oetiker**, die seit 2017 erfolgreich unser damals neu eingeführtes Familienprogramm gestaltet und geleitet hat, und **Rosmarie Cornier**, unsere langjährige Kassierin (seit 2011) mit vielen Zusatzfunktionen, traten auf die GV 2022 hin aus dem Vorstand zurück. Ebenso unsere beiden langjährigen Revisoren **Hans Wirth** und **Nick Koller**. Wir danken ihnen allen von Herzen für ihre engagierte Arbeit für den NV Bülach und hoffen, sie bei vielen weiteren Anlässen wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

Zu unserer grossen Erleichterung konnten wir in **Brigitta Brehm** als Kassierin eine ebenbürtige Nachfolgerin finden. Der Arbeitsaufwand einer Kassierin ist gross und erfordert zudem spezifisches Fachwissen.

Petra Bruder ist die engagierte, und wie sich im Laufe des Jahres gezeigt hat, würdige Nachfolgerin als Verantwortliche für das Kinderprogramm. Zudem hat sie auch noch das Aktuariat übernommen.

Unser gesamter Vorstand ist sehr motiviert und alle seine Mitglieder engagieren sich entsprechend ihres spezifischen Wissens mit viel Energie. Die Aufgaben der Naturschutzvereine sind komplex geworden. Nebst dem herkömmlichen Naturschutz kommen die Zusammenarbeit mit der Stadt und ihren Organen, z.B. Engagement in der der Fachgruppe Landwirtschaft und Natur (LaNa), das Überprüfen der rechtlichen Situation bei

strittigen Bauvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit etc. dazu. Dieses Jahr stand in Bülach die intensive Auseinandersetzung mit dem neuen **Naturschutzinventar** im Vordergrund. Es konnten im Dialog mit der Stadt einige uns wichtige Korrekturen erreicht werden, sodass wir mit dem Endresultat gut leben können. In diesem wie auch in anderen Fällen sind wir dankbar dafür, dass wir immer wieder auf die Unterstützung durch die Fachpersonen bei BirdLife Zürich (Kathrin Jaag) und Bird Life Schweiz (Christa Glauser) zählen können. Thomas Kissling wird aus der LaNa zurücktreten, nebst David Galeuchet wird Silvia Ringger den NVB dort vertreten.

Ortsgruppe Eglisau

Das von uns eingereichte Projekt **«Förderung Biodiversität im Siedlungsraum Eglisau»** gehört zu den Gewinnern des Wettbewerbs ZKB-Jubiläumsdividende der Gemeinde Eglisau (Siegerbetrag Fr. 25 000.-). Der Projektstart wird voraussichtlich im Frühling 2023 sein.



Eglisauer Uhu entdeckt von Paolo Mares

Der **Uhu** brütete im Frühling dieses Jahres an einem neuen Standort in Eglisau. Im Herbst

führte Markus Berset mit einem «Song Meter» Uhu-Verhöre im Zürcher Unterland durch. Dabei konnte er drei Uhu-Standorte ausmachen, zwei davon im Gebiet Eglisau. Gemäss Ornplan hat sehr wahrscheinlich der **Bienenfresser** das erste Mal im Gebiet Eglisau gebrütet.

Im Sommer erstellte Ruth Höner ein einfaches **Gebäudebrüterinventar** für die Gemeinde Eglisau, wobei allein in Tössriederen 44 Mehlschwalbenbruten gezählt wurden. Das Gebäudebrüterinventar zeigt auf, bei welchen Liegenschaften bei Umbauten oder Renovationen auf die Gebäudebrüter Rücksicht genommen werden muss.

Im November konnten wir mit einem **spektakulären Feuerwehreinsatz** die Reini-



Feuerwehreinsatz für die Reinigung der Schwalben-Nester

gung der sehr alten Mehlschwalben-Nisthilfen im Städtli Eglisau durchführen. Dabei wurden nicht nur die Nisthilfen in schwindelnder Höhe gereinigt, sondern auch neue montiert. Die Reinigung der Mehlschwalben-Nisthilfen in Tössriederen konnte ebenfalls mit neuer Hilfe erledigt werden. Das junge Ehepaar Aline und Rafi Frei scheute sich nicht, auf die Leiter zu steigen und half nebst Robert Sand tatkräftig mit, die Nisthilfen zu säubern.

Dank

Wir möchten uns als Co-Präsidenten auch dieses Jahr wieder bei allen unseren Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement, ihr Mitdenken und die Übernahme vieler Aufgaben sowie das gute Arbeitsklima herzlich bedanken. Ebenso geht unser Dank an alle Mithelfer, Mitdenker, Exkursionsleiter, an die Bülacher und Eglisauer Behörden sowie die Unterstützung durch BirdLife Zürich und Schweiz.

Thomas Kissling und Christine Nagel